





# Kurzanleitung SQL Server Installation für plus6 / plus7 / TmWEB



Für die Installation vom Erfassungsterminal plus6 und für die Zeiterfassung Timemaster WEB wird ein Microsoft SQL Server benötigt. Sollte auf Ihrem System noch kein Microsoft SQL Server vorhanden sein, installieren Sie bitte zunächst einen **Microsoft SQL Server**.

#### Systemvoraussetzungen:

Beachten Sie dabei bitte die jeweilige Kompatibilität zum vorhandenen Betriebssystem:Microsoft SQL Server 2014 (Express): geeignet für Windows 8.1, Windows Server 2012, 2012 R2Microsoft SQL Server 2016 (Express): geeignet für Windows 8.1, 10 und Windows Server 2012, 2012 R2, 2016Microsoft SQL Server 2017 (Express): geeignet für Windows 8.1, 10 und Windows Server 2012, 2012 R2, 2016Microsoft SQL Server 2017 (Express): geeignet für Windows 8.1, 10 und Windows Server 2012, 2012 R2, 2016

#### Vorgehensweise:

#### 1) Installation eines Microsoft SQL Servers

Bei der Installation ist darauf zu achten, als Installationsart **"benutzerdefiniert"** zu verwenden, andernfalls ist beispielsweise die Konfiguration des Anmeldemodus nicht möglich. Bei älteren Microsoft SQL Server Versionen (beispielsweise 2012 Express) erscheint keine Abfrage, hier folgen die später einzustellenden Menüpunkte automatisch.

#### 2) Vergabe eines Instanznamens

Um die Einrichtung der Datenbank zu ermöglichen, muss im SQL Server eine "**Benannte Instanz**" angelegt werden. Der Instanzname kann in der **Instanzkonfiguration** bei der Installation des SQL Servers vergeben werden:

🃸 SQL Server 2012-Setup					_		$\times$
Instanzkonfiguration Geben Sie den Namen und die integriert.	Instanz-ID für die SQL	Server-Instanz an. Die Ir	nstanz-ID wird in den	Installationspfad			
Setupunterstützungsregeln Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration	O Standardinstanz	Zeiterfassung					
Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus	Instanz-ID: Instanzstammverzeich SQL Server-Verzeichn	hnis: C:\Program Files	\Microsoft SQL Server	MSSQL11.			
Abgeseniossen	Instanzname	Instanz-ID	Funktionen	Edition	Vers	ion	
	TESTINSTANZ	MSSQL13.TESTINS	SQLEngine_VNext,	Express	13.2.	5081.1	
	SQLEXPRESS	MSSQL12.SQLEXPR	SQLEngine_VNext	Express	12.3.0	6259.0	_
			< Zurück Weite	er > Abbreche	n	Hilfe	

Sollte eine bestehende Installation eines SQL Servers mit einer Standardinstanz vorliegen, so kann diese alternativ auch nach Einrichtung eines Alias verwendet werden. Eine Beschreibung zur Konfiguration eines Aliasnamens finden Sie am Ende dieser Anleitung.



#### 3) Aktivierung des Anmeldetypes "gemischter Modus"

Für das erfolgreiche Anlegen eines Benutzers sowie einer Datenbank muss als Anmeldeart der **"gemischte Modus"** aktiviert werden. Mithilfe des gemischten Modus werden sowohl Windows-Authentifizierungen als auch SQL-Authentifizierungen akzeptiert.

## Das Kennwort des Systemadministratorkontos (SA) kann hierbei beliebig gewählt werden.

🐮 SQL Server 2012-Setup		-	o x	
Datenbankmodulkonfi	guration			
Geben Sie den Authentifizierun Datenbankmodul an.	gssicherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse für das			
Setupunterstützungsregeln Funktionsauswahl	Serverkonfiguration Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen FILESTREA	AM	d en i	
Installationsregeln Instanzkonfiguration	Authentifizierungsmodus	as Datenbankmodu		
Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration	<ul> <li>O Windows-Authentifizierungsmodus</li> <li>Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizierung und Windows-Authent</li></ul>	hentifizierung)		
Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Ins	Geben Sie das Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkonto (	('SA') an.		
Installationsstatus Abgeschlossen	Kennwort bestätigen:			
	SQL Server-Administratoren angeben			
		SQL S Adm habe unein t Zug Date	Server- inistratoren ngeschränk griff auf das nbankmod	
	Aktuellen Benutzer hinzufügen Hinzufügen Entfernen			
	< Zurück Weiter >	Abbrechen	Hilfe	

### 4) Prüfung des Ports "1433"

Bei Verwendung von mehreren SQL-Instanzen muss sichergestellt sein, dass diese unterschiedliche Ports verwenden um die korrekte Funktion der Instanzen zu gewähren. Die Ports können im **"SQL Server Konfigurationsmanager**" geprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Der SQL Server Konfigurationsmanager kann im Startmenü unter **Programme → Microsoft SQL** Server → Konfigurationstools gefunden werden.

Beispiel:



Innerhalb des Konfigurationsmanagers ist der Punkt **"SQL Server-Netzwerkkonfiguration**" und anschließend die angelegte Instanz auszuwählen. Rechts im Feld muss **"TCP/IP**" doppelt angeklickt werden, im nachfolgenden Menü können Sie unter dem Reiter **"IP-Adresse**" unten bei **"IPAII**" und **"TCP Port**" den Port anpassen.



SQL Server-Konfigurations-Manager (Lokal)	Protokollname	Status				
SQL Server Dichste  SQL Server-Netzwerkkonfiguration (32 Bi  SQL Native Client 11.0 Kenfiguration (32	Shared Memory	Aktiviert Deaktiviert	Eigenschaften von TCP/IP		?	>
SQL Native Client 11.0-Konfiguration (32-	TCP/IP	Aktiviert	Protokoll IP-Adressen			
Protokolle für 'SQLEXPRESS2017'			IP-Adresse	172.22.75.101		^
2. SQL Native Client 11.0-Konfiguration			TCP-Port			
			E IP5			
			Aktiv	Ja		2 ×
			Aktiviert	Nein		
			Dynamische TCP-Ports	0		
			IP-Adresse	81		
			ICP-Port			
				15		
			Aktiv	Ja		-
			Dynamische TCP Ports	0		
			IP_Adresse	127.0.0.1		
			TCP-Port	121101011		
			Dynamische TCP-Ports	49752		
			TCP-Port	1433		-
				1.1.2.27.282		Y
			Aktiv Gibt an, ob die ausgewählte II	P-Adresse aktiv ist.		

Standardmäßig wird der Port immer auf **1433** eingestellt. Sollte dieser Port schon belegt sein, so kann alternativ ein anderer freier Port (z.B. 1434, 1435, etc.) verwendet werden. Im Anschluss muss der SQL-Server Dienst neugestartet werden!

Auch eine nachträgliche Änderung des Alias ist hierüber möglich. Unter "**SQL Native Client XX.X Konfiguration (32 Bit)**" kann ein Alias im Feld **"Aliasname**" entsprechend angelegt werden. Wichtig ist das "**.**\" vor dem Aliasnamen, damit der Verweis auf den lokalen Rechner erfolgt. Die Portnummer sollte gemäß der verwendeten Portnummer der SQL Instanz (i.d.R. 1433) und der Server mit "." (Punkt) eingetragen werden.

SQL Server-Konfigurations-Manager (Lokal)         SQL Server-Dienste         J. SQL Server-Netzwerkkonfiguration (32 Bir         SQL Native Client 11.0-Konfiguration (32 Clientprotokolle         Aliase         J. SQL Server-Netzwerkkonfiguration         SQL Server-Netzwerkkonfiguration         SQL Server-Netzwerkkonfiguration         SQL Server-Netzwerkkonfiguration         SQL Native Client 11.0-Konfiguration	Aliasname	Server	Protokoli	Parameter		
	Alias - Neu X					
	Allas					
	Portnummer		1433			
	Protokoll		TCP/IP			
	Aliasname					
	Name des neu	en Alias, der erst	ellt wird			